Gemeindebrief

der Evangelisch - Lutherischen
Kirchengemeinde Ellingen

mit Hörlbach, Massenbach
und Tiefenbach

www.christuskirche-ellingen.de

Dezember 2018 – Februar 2019

Die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind gewählt:
Seite 4 f.

Stille Nacht, heilige Nacht

Liebe Gemeinde!

Ich habe ein sehr zweischneidiges Verhältnis zu diesem Lied.
Ich höre es schon zu oft weit vor Weihnachten im Supermarkt und im Radio, in der Fußgängerzone oder im Fernsehen.
Der theologische Tiefgang des Liedes wird und wurde oft verneint oder gar verspottet in Anspielung auf den „holden Knaben im lockigen Haar" und dem „o wie lacht".

Also war es lange Zeit nicht mein Lied zu Weihnachten.

Das Lied von der Stillen und Heiligen Nacht wird dieses Weihnachten 200 Jahre alt! Am Heiligen Abend 1818 wurde das Gedicht des Hilfspfarrers Joseph Mohr, von Franz Xaver Gruber vertont, zum ersten Mal in Oberndorf im Salzburger Land aufgeführt.

Das anstehende Jubiläum war zuerst ein Grund zur Befürchtung, dass mir das Lied noch fremder wird. Wir werden es also dieses Jahr noch häufiger, noch früher und noch lauter hören – weil es 2018 noch mehr Aufmerksamkeit haben wird aufgrund des runden Geburtstages.

Ich war Ende April diesen Jahres in Oberndorf, einem beschaulichen Ort direkt an der Salzach. Ich war – für mich persönlich – auf der Spur dieses Liedes und mein erster Eindruck war so, dass viele meiner Befürchtungen sich bestätigen könnten. Ich stieß auf den "Stille-Nacht–Heilige-Nacht-Platz", ein „Stille-Nacht-Heilige-Nacht-Postamt" und vieles mehr.
Natürlich gibt es auch ein „Stille-Nacht-Museum". Man kann dort die vielen Übersetzungen in andere Sprachen bewundern, alte Handschriften des Liedes einsehen und selbstverständlich Souvenirs erstehen.

Fasziniert hat mich dann aber die Schilderung des Umfeldes, in dem der Hilfsprediger Mohr sein Lied auf den Weg gebracht hat. Seine Gemeinde waren die Flößer und Schiffer, die tagelang die Salzach flussaufwärts marschiert sind, um dann von Hallein flussabwärts die Flöße voller wertvollem und schwerem Salz unter schwierigsten Bedingungen ins Land zu bringen.
Die Arbeit war anstrengend und ohne Pause Tag und Nacht – zu Fuß und auf dem Floß. Die Familien waren über lange Zeit getrennt.

Diesen geschundenen, aber auch stolzen Menschen hat er mit seinem Lied die Weihnachtsbotschaft nahe gebracht. Das waren sozusagen seine „Hirten der Weihnachtsgeschichte".
Er wurde für seine Seelsorge an diesen Menschen und Familien sogar beim Bischof angeschwärzt, weil er dazu auch zu den „Schifferbuben auf den Nachen" fuhr.
Seine Flößer und Gemeindeglieder aber dankten ihm das und setzten sich für ihn ein, sodass die Beschwerdebriefe ohne Folgen blieben.

Seitdem kann und will ich das Lied nun anders hören. Ich will die ersten Hörer in ihrer Beschaulichkeit und Armut mithören, ihre Sorgen und ihre Sprachlosigkeit darin wiederfinden.

Ich habe diesem Museumsbesuch etwas davon abgewinnen können, dass hier ein einfühlsamer Seelsorger einen Weg mit diesem Lied gefunden hat, die Menschen seiner Zeit in ihrer schwierigen Lebenslage zu erreichen und anzusprechen.

Und da schließt sich ja der Kreis wieder zu mir.

Auch ich sitze wieder am Schreibtisch in den Tagen vor Weihnachten und bedenke, wie kann ich die alten Worte der Weihnachtbotschaft den Menschen in Ellingen 2018 wieder neu sagen und nahe bringen.

Ich bin gespannt, wie und ob mir dieses Jahr das Lied von der Stillen Nacht dabei helfen kann und wird.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Roland Knöll

Ergebnisse, Ausblicke und Rückblicke

Am 21. Oktober wurde der neue Kirchenvorstand für die nächste Wahlperiode bis 2024 gewählt.

Es war eine gute Entscheidung der Kirchenleitung, bei dieser Wahl von vorneherein allen Wahlberechtigten die Briefwahl-Unterlagen zuzusenden. Von dieser Möglichkeit wurde rege Gebrauch gemacht. Die Zahl der Briefwähler war schon größer als die gesamte Wahlbeteiligung 2012.

Die Wahlbeteiligung 2018 stieg auf 33,6 Prozent. Also jede(r) Dritte hat mitgemacht!

Direkt wurden am 21. Oktober folgende Personen in den Kirchenvorstand gewählt:

Kerstin Aßmann, Ellingen
Martin Dorner, Ellingen
Jens Ehrentreich, Ellingen
Ralf Etzel, Hörlbach
Doris Goth, Ellingen
Anita Popp, Massenbach

Dieser gewählte Kirchenvorstand hat sich umgehend nach der Wahl getroffen und zwei weitere Gemeindeglieder – wie es unsere Kirchengesetze vorsehen – in das Leitungsgremium berufen:

Arno Kraus, Massenbach
Sieglinde Kugler, Ellingen

Diese acht Personen bilden nun zusammen mit Pfarrer Roland Knöll den Kirchenvorstand für die nächsten sechs Jahre. Im Gottesdienst am 1. Advent, 2. Dezember 2018, werden die neuen Kirchenvorsteherinnen und –vorsteher eingeführt und verpflichtet.

Dies ist dann auch die Gelegenheit, den ausscheidenden Mitgliedern den Dank und die Anerkennung für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren auszudrücken.

Nun wird sich der neue Kirchenvorstand formieren. Es steht die Wahl der Vertrauensperson und des stellvertretenden Vorsitzes an. Die Zusammensetzung der bewährten Ausschüsse unserer Kirchengemeinde muss nun neu und zeitnah überdacht werden.

Es benötigt Zeit, dass die neuen Mitglieder sich in die aktuellen Themen und Arbeitsbereiche einarbeiten, aber auch, dass dieser Kreis sich gut kennenlernt, um damit ein gutes und vertrauensvolles Arbeitsklima zu schaffen.

Als Pfarrer danke ich allen, die mitgeholfen haben, diese Wahl vorzubereiten und durchzuführen. Ich danke allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, und ich danke den ausscheidenden Mitgliedern für ihren treuen und zeitaufwändigen Dienst für diese Gemeinde in den vergangenen Jahren.

Pfr. Roland Knöll

~~~~~~

~~~~~~

Weihnachtlicher Dank an unsere Mitarbeitenden

Am 1. Advent steht der Dank an die Mitarbeitenden im Gemeindekalender. Dazu sind alle, die sich auch in diesem Jahr wieder in den verschiedensten Bereichen der Gemeinde durch ihre Mitarbeit eingebracht haben, am 1. Advent, 2. Dezember um 10.00 Uhr zum Gottesdienst in die Christuskirche nach Ellingen eingeladen. Im Anschluss an die gemeinsame Gottesdienstfeier besteht dann die Möglichkeit im Gemeindehaus, diesen Dank in Worte zu fassen und ein Geschenk zu überreichen.

Hausabendmahlfeiern im Advent – ein Angebot

Wo die fehlende Gesundheit oder das fortgeschrittene Alter einen Gottesdienstbesuch schwer oder unmöglich machen, komme ich auch gerne ins Haus. Im häuslichen Rahmen feiern wir dann in der Adventszeit eine kleine, persönliche Andacht mit Abendmahl. Wenn Sie das wünschen – gerne auch im erweiterten Kreis der Familie – nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf (Tel. 2709)

Adventsfeier in Massenbach

Am 4. Adventswochenende lädt die Massenbacher Dorfgemeinschaft zu einer Adventsfeier in die Ökumenische Kapelle ein. Am Samstag, 22. Dezember findet diese Zusammenkunft um 18.30 Uhr statt.

Abendgottesdienste in der Ellinger Christuskirche

Abendgottesdienste entwickeln in unserer Kirche eine besondere Atmosphäre.

Der erste Gottesdienst im Neuen Jahr ist traditionell ein Abendsegen, der sich inhaltlich mit den Chancen und Grenzen am Anfang eines neuen Lebensabschnittes auseinandersetzt: 1. Januar 2019 um 19.00 Uhr. Auch der 2. Sonntag im Februar (10.02.) klingt mit einem Abendsegen aus.

Zu Beginn der Passionszeit feiern wir am 10. März ebenfalls unseren Sonntagsgottesdienst als Abendsegen.

Jahresplanung 2019

Die Verantwortlichen aus unseren Gemeindegruppen und Kreisen kommen am Dienstag, 8. Januar um 19.00 Uhr im Gemeindehaus zusammen. Ziel dieses Treffens ist es, die Termine im Gemeindeleben zu koordinieren und sich gegenseitig über die geplanten Aktivitäten zu informieren. So können wir besser für unsere Anliegen gegenseitig werben und Überschneidungen im Raum- und Festkalender vermeiden.

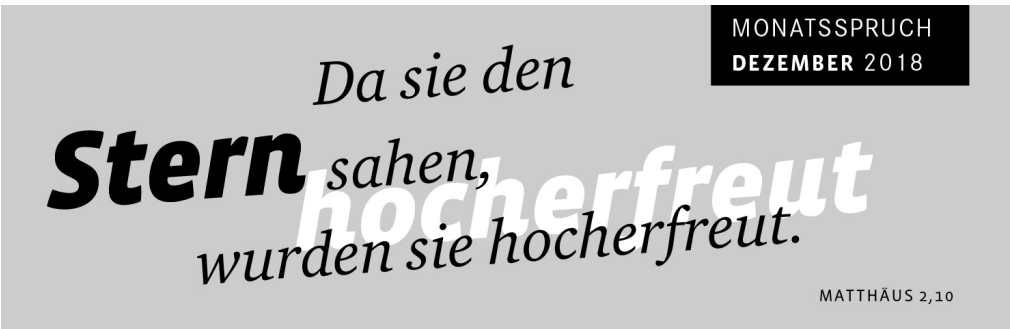
Gedenk-Glockenläuten

Am Samstag, 23. Februar jährt sich der verheerende Bombenangriff im Jahr 1945 auf Ellingen. Genau um 12.26 Uhr wurden große Teile der Stadt in Schutt und Asche gelegt und viele Menschen verloren ihr Leben. Zur Erinnerung und Mahnung an dieses traurige Ereignis läuten an diesem Tag die Glocken der Christuskirche zur Geschehenszeit.

Spendentüte „Brot für die Welt"

Mit dieser Adventsnummer wird wieder die Spendentüte für die Aktion „Brot für die Welt" verteilt. Wenn Sie darauf Ihren Namen vermerken, erhalten Sie bald eine Spendenquittung, die Sie dem Finanzamt steuermindernd vorlegen können. Sie können Ihre Gabe in der Tüte bei jedem Gottesdienst mit abgeben. Wir leiten Ihre Spende dann zeitnah weiter.

Pfr. Roland Knöll



Konfirmation 2019

Die Konfirmation 2019 feiern wir am 7. April mit einem Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der Christuskirche. Tags zuvor sind die Familien zur Beichte um 19.00 Uhr eingeladen. Vorstellen werden sich die 5 Jugendlichen im Gottesdienst am 24. März

Konfirmationsjubiläum 2019

Die nächste Jubelkonfirmation feiern wir am Sonntag Jubilate 12. Mai um 10.00 Uhr in der Christuskirche Ellingen:

Goldene Konfirmation Konfirmationsjahrgänge 1968 und 1969,
Diamantene Konfirmation Jahrgänge 1958 und 1959,
Eiserne Konfirmation Jahrgänge 1953 und 1954,
Gnadenkonfirmation Jahrgänge 1948 und 1949.

Wer sein Jubiläum nicht in seiner Heimatgemeinde feiern kann, ist gerne zu diesem festlichen Anlass nach Ellingen eingeladen. Bitte informieren Sie das Pfarramt über diesen Wunsch.

Wer dem Pfarramt mit aktuellen Adressen der Jubilare helfen kann, darf sich gerne bei Pfarramtssekretärin Petra Herrmann oder mir melden. Danke!

Im Jahr darauf feiern wir dann die Silberne Konfirmation der Jahrgänge 1993 bis 1995 und zwar am Sonntag Jubilate 3. Mai 2020!

Gemeindebrief März bis Mai 2019

Der nächste Gemeindebrief soll planmäßig zum 22. Februar 2019 erscheinen. Das Redaktionsteam trifft sich dazu am 17. Januar.

Pfr. Roland Knöll

lesen | hören | denken | reden | fragen
bibelaktiv 2018

„Die Bibel an ungewohntem Ort“

Geschichten vom Spielen

Samstag, 8. Dezember 2018, 17.00 Uhr
Ellingen
Spielzeugmuseum im Pleinfelder Tor
Eintritt frei, Spenden sind willkommen

Veranstalter: im Rahmen der Veranstaltungsreihe „bibelaktiv 2018“ des Evang.-Luth. Dekanats Weißenburg und des Evang.-Luth. Bildungswerkes Jura-Altmühltal-Hahnenkamm e.V.

Posaunenchor umrahmt Segnung des neuen Feuerwehrautos der FFW Ellingen

Da der Posaunenchor zum 150-jährigen Geburtstag der FFW Ellingen kein Geschenk dabeihatte, versprach Obmann Heinz Popp, dafür die Segnung des neuen Mehrzweckfahrzeuges musikalisch zu umrahmen. Dieses Versprechen durfte der Posaunenchor nun einlösen.

Vorstand Karl Heinz Eisenberger begrüßte alle Anwesenden und betonte u. a., dass es der Feuerwehr wichtig war, mit dem Fahrzeug nicht ohne geistlichen Beistand zum ersten Einsatz auszurücken.

Die Segnung nahmen Diakon Richard Hain und Domvikar Dr. Thomas Stübinger vor.

Die Grundlage für die Ansprache von Diakon Hain bildeten die Worte des Psalms 121, Vers 1 – 8 „Der treue Menschenhüter".

Sein Amtskollege Dr. Stübinger führte aus, dass die Geistlichen und die Feuerwehren doch viel gemeinsam hätten. Für beide gilt: „Wenn's brennt, dann kommen sie." Im Fall der Fälle nehmen die Pfarrer dann jedoch eher weniger (Weih)Wasser, die Feuerwehrleute möglichst viel.

Der Posaunenchor spielte während der Segnung u. a. Lieder aus den beiden neu erworbenen Büchern „Ständchenheft" und „Bläserheft 2018". Zum Abschluss gaben die Bläserinnen und Bläser noch ein paar „Fränkische" zum Besten.

Zuvor erläuterte Kommandant Georg Morgott den Anwesenden noch die Ausstattung des neuen Fahrzeugs.

Nach den Grußworten des 2. Bürgermeisters Christian Wagner und Kreisbrandinspektors Volker Satzinger, die beide der Ellinger Wehr alles Gute mit dem neuen Mehrzweckfahrzeug wünschten, hatte Vorstand Eisenberger noch eine Bitte an die Fahrzeugwarte. Das neue Auto soll doch bitte nicht sofort wieder abgeledert werden, damit das Weihwasser möglichst lange am Fahrzeug bliebe.

Zum gemütlichen Beisammensein gab es für alle Getränke und Brotzeitteller vom Versorgungsteam.

Text: Sigrid Ströhlein – Fotos: Roland Patzner und Silvio Hofmann

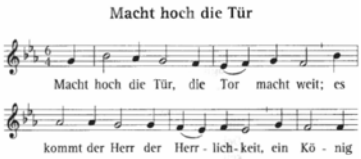
Herzliche Einladung zum Adventskonzert

am 3. Adventssonntag

16.12.2018 um 18 Uhr

vor dem Ellinger Schloss

im Ehrenhof (vor der Brauerei)



Es spielt für Sie der …

Evang. Posaunenchor Ellingen-Hörlbach

Leitung: Lisa Emmerling

Der Lebkuchen- und Glühweinverkauf zu Gunsten des Ellinger Kindergartens durch das Kindergarten - Team findet ab 17:45h statt

(Veranstalter: ev. Ki.-Gem. Ellingen)

Der Eintritt ist frei!

Pfarrerin i. R. Irmgard Kunze mit 88 Jahren verstorben.

Irmgard Kunze lebte und wirkte von 1966 bis 1972 mit ihrem Mann Pfarrer i. R. Reinhold Kunze in Ellingen.

Er war für die Gemeinden Ellingen, Hörlbach und Pleinfeld zuständig und Irmgard Kunze war in dieser Zeit bei uns im Dekanat als Theologin tätig.

Nach der Ellinger Zeit ging sie mit Ihrem Mann nach Wuppertal und war bis 1995 Pfarrerin an der Kreuzkirchengemeinde in Elberfeld.

Sie wurde am 18. Oktober 2018 im Familiengrab in Bad Windsheim beerdigt.

Aber das ist meine Freude,
dass ich mich zu Gott halte
und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn,
dass ich verkündige all sein Tun.
Psalm 73,28

IRMGARD KUNZE
geb. Schmidt
* 2.8.1930 † 14.10.2018

Sie war von 1973 bis 1995 Pfarrerin der Evang.-Luth. Kreuzkirchengemeinde in Elberfeld.

Wir sind sehr traurig, aber für sie war es Erlösung, dass sie nach zehneinhalbmonatiger Krankheit, ohne Aussicht auf Besserung, endlich sterben durfte.

Reinhold Kunze
Neffen und Nichten
und Anverwandte

Am Osterholz 51, 42327 Wuppertal

Die Beerdigung im Familiengrab findet auf dem Friedhof in Bad Windsheim statt.

Auch die Kirchengemeinde Ellingen denkt mit Dank an diese Zeit bei uns zurück und wünscht der Familie Gottes Trost und Segen.

Pfr. Roland Knöll

Herbst-Seniorennachmittag

Zum dritten Mal fand in diesem Jahr unser Seniorennachmittag im Gemeindehaus statt. Das Vorbereitungsteam gestaltete den Raum ganz im Zeichen des Herbstes mit vielen Sachen aus Garten und Natur, die man auf den Tischen und den Fenstern betrachten konnte. Passend dazu empfing die Gäste strahlender Herbstsonnenschein.

Nach der Begrüßung durch Herrn Pfarrer Knöll und einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen startete gleich das abwechslungsreiche Programm.
Wie immer hatten sich alle im Team Gedanken gemacht, welche Lieder, Geschichten, Gedichte und Sketche für gute Unterhaltung sorgen könnten.

Damit das Singen viel Spaß macht, wurden wir, wie immer, von unserem Herrn Beißer am E-Klavier begleitet.

Der Höhepunkt war unser Jüngster, der Max, mit seinen gekonnten Trompetensolos.

Einige Fotos von der fröhlichen Kaffeerunde

Seniorennachmittag

Das Team um Pfarrer Knöll, bestehend aus Helga Engeser, Ilse Kunerth, Renate Prünstner, Waltraud Kaidel, Edith Patzner, Hannelore Walter, Rosi Heinz, Gertrud Rabus, Angela Rieger und Traudl Langer, würde sich freuen, Sie beim nächsten Seniorennachmittag, am 4. Dezember 2018 , wieder begrüßen zu dürfen!

P.S. Und lasst Euch nicht stressen! Denkt an das U-Syndrom! (Sketch vom 9. Oktober)

Text + Fotos: Traudl Langer

Eltern-Kind Gruppe

montags, 9.15 – 10.30 Uhr (Krabbelgruppe bis ca. 3 Jahre)
Ansprechpartner: Felix Müller, Tel. 09141 7409468
oder 0176 96185897

Hauskreis

montags, 20.00 Uhr bei Familie Etzel, Hörlbach 35
Miteinander über Bibel, Leben und Glauben sprechen
Ansprechpartner: Familie Etzel, Tel. 82972

Seniorennachmittag (vgl. Seiten 14 ff.)

Dienstag, 04. Dezember, 14.00 Uhr – Advent
Dienstag, 05. Februar, 14.00 Uhr - Fasching

Posaunenchor (vgl. Seiten 10 ff.)

dienstags, 18.00 Uhr im Gemeindehaus (Jungbläserausbildung)
freitags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Elisabeth Emmerling, Tel. 09141/72027
Weitere Infos finden Sie unter www.posaunenchor-ellingen.de

Chörle (vgl. Seiten 28 f.)

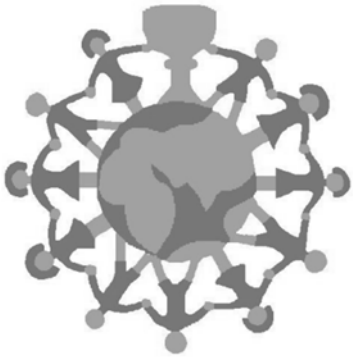
Ansprechpartnerin: Claudia Hruschka, Tel. 2570
Probe meist sonntags, 19.00 h (14-tägig) im Gemeindehaus

Ökumenischer Eine-Welt-Kreis

Ansprechpartnerin: Christina Höll, Tel. 3500

Kindergottesdienst-Team

Ansprechpartnerin: Christel Schulz, Tel. 976619
Kindergottesdienste am 02 Dezember
20. Januar
17. Februar
Für alle Kinder, die in der Gruppe ohne Begleitung eines Erwachsenen kindgerecht Gottesdienst feiern möchten.



Kindergruppe

Ansprechpartnerinnen: Sabine und Johanna Schmidt
Nächste Termine: freitags, 07. Dez., 11. Jan. und 01. Febr.
jeweils 15-17 Uhr im Gemeindehaus

Willkommen im Gottesdienst!

Sonntag, 02.12.2018 1. Advent	10.00 h	Kirchweih-Festgottesdienst und Einführung neuer Kirchenvorstand Christuskirche Ellingen ***& Kindergottesdienst*** anschließend Mitarbeiterdank
Sonntag, 09.12.2018 2. Advent	8.45 h	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 09.12.2018 2. Advent	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen
Sonntag, 16.12.2018 3. Advent	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen
Sonntag, 23.12.2018 4. Advent	19.00 h	***Taizé-Oase***
Montag, 24.12.2018 Heiligabend	16.00 h	Familiengottesdienst Christuskirche Ellingen
Montag, 24.12.2018 Heiligabend	18.00 h	Christvesper Christuskirche Ellingen
Dienstag, 25.12.2018 1. Weihnachtstag	9.00 h	Weihnachtsgottesdienst St. Oswald Hörlbach
Mittwoch, 26.12.2018 2. Weihnachtstag	10.00 h	Weihnachtsgottesdienst Christuskirche Ellingen
Montag, 31.12.2018 Altjahresabend	14.30 h	Abendmahlsgottesdienst (Wein) St. Oswald Hörlbach
Montag, 31.12.2018 Altjahresabend	17.00 h	Abendmahlsgottesdienst (Traubensaft) Christuskirche Ellingen
Dienstag, 01.01.2019 Neujahr	19.00 h	***Abendsegen*** ***Sehnsucht spüren – Ruhe finden – Kraft schöpfen***
Sonntag, 06.01.2019 Epiphanias	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen
Sonntag, 13.01.2019 1. So. n. Epiphanias	8.45 h	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 13.01.2019 1. So. n. Epiphanias	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen

Sonntag, 20.01.2019 2. So. nach Epiphanias	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen ***& Kindergottesdienst***
Sonntag, 27.01.2019 Letzter So. nach Epiphanias	19.00 h	Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen in St. Georg
Sonntag, 03.02.2019 4. So. vor der Passionszeit	8.45 h	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 03.02.2019 4. So. vor der Passionszeit	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen
Sonntag, 10.02.2019 4. So. vor der Passionszeit	19.00 h	***Abendsegen*** ***Sehnsucht spüren – Ruhe finden – Kraft schöpfen***
Sonntag, 17.02.2019 3. So. vor der Passionszeit	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen ***& Kindergottesdienst***
Sonntag, 24.02.2019 2. So. vor der Passionszeit	8.45 h	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 24.02.2019 2. So. vor der Passionszeit	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen
Freitag, 01.03.2019 vgl. Seite 24	19.00 h	Weltgebetstag der Frauen Christuskirche Ellingen

Unsere Christuskirche ist tagsüber geöffnet (ca. 10 – 17 Uhr).
Treten Sie ein!
Stille, Gebet, Gesang, Kerzenlicht.
Gesangbücher und Bibel liegen bereit.
Herzliches Willkommen!

Willkommen im Gottesdienst!

Gottesdienste im Altenheim St. Elisabeth

Jeweils dienstags, 15.30 Uhr im Aufenthaltsraum im 1. Stock:

18. Dezember
Weihnachtlicher Gottesdienst mit dem Weimersheimer Männerchor

15. Januar
29. Januar

12. Februar
26. Februar

Auch Besucher sind herzlich eingeladen und willkommen!

~~~~~~

Stifte machen Mädchen stark!

Durch das Recycling von Stiften unterstützt der Weltgebetstag Deutschland ein Team aus LehrerInnen und PsychologInnen, das 200 syrischen Mädchen (und auch einigen Jungen) in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht.

Auch in der Christuskirche in Ellingen stand den ganzen Sommer über ein Sammelkarton. Anfang Oktober gingen dann über 20 Kilogramm Sammelgut aus Ellingen an die Aktionsadresse.

Insgesamt sind nun schon über 15.000 Kilogramm für den guten Zweck zusammengekommen.

Vielen Dank fürs Mitmachen und „Helfen beim Helfen“!

Pfr. Roland Knöll
~~~~~~

Evangelischer Frauentag

der Dekanate Pappenheim und Weißenburg

Evangelisches Bildungszentrum Pappenheim

Nähere Informationen bei Ihrem Pfarramt oder bei Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier, Markt Berolzheim, 09146 / 90222

Montag, 28. Januar 2019 | 9.00 bis 16.00 Uhr

Gestaltung: Joachim Piephans

Ökumenisches Pilgern

Nachdem der Ökumenische Pilgerweg zwischen Heidenheim und Eichstätt in den letzten Jahren erfolgreich absolviert wurde, startete die Gruppe dieses Jahr die erste Etappe auf dem Altmühltal-Panoramaweg. Es sollte von Gunzenhausen bis nach Spielberg auf dem Hahnenkamm gehen.

Kirchenvorsteherin Doris Goth hatte sich gut vorbereitet, war den Weg vorher abgelaufen und führte die Gruppe gut durch die herbstlichen Felder und Wälder.

An ausgewählten Stellen wurde angehalten, auf einen geistlichen Impuls gehört, der dann mit auf den weiteren Weg genommen wurde.

Kurz vor der Mittagspause in Gnotzheim wurde dann die Gruppe vom Wirt der örtlichen Gaststätte im Bild festgehalten.

Nach der Mittagspause wurde die örtliche Kirche besucht und dann ging es ordentlich bergauf auf den Hahnenkamm zum Schloss Spielberg. Dort war es dann möglich, bei einer kleinen Führung die ausgestellten Kunstwerke zu betrachten.

Das Wetter hatte hervorragend mitgemacht: Sonnenschein und bunter Blätterwald soweit das Auge reichte. 2019 soll es dann Richtung Auernheim quer durch den Hahnenkamm weitergehen. Das zweite Oktober-Wochenende wird wieder ins Auge gefasst.

Text: Roland Knöll - Bilder: Martin Dorner und Inge Knöll

Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit”: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019.
Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf. (...)

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können”. (...)
Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

In Ellingen feiern wir diesen ökumenischen Gottesdienst
am Freitag, 01. März 2019
um 19.00 Uhr in unserer evangelischen Christuskirche.
Herzliche Einladung!

Motto: Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen (vgl. Deuteronomium/5 Mose 16,20a)

Die Texte für die Gebetswoche für die Einheit der Christen im Jahr 2019 wurden von Christen aus Indonesien erarbeitet. (...)

Der multilateralen Arbeitsgruppe aus Indonesien war es wichtig, die aktuellen Herausforderungen der indonesischen Gesellschaft im Licht des Evangeliums aufzuzeigen. Dazu gehört zum einen der religiöse Extremismus, der sich in den letzten Jahren verschärft hat, obwohl in Indonesien bislang eine Vielzahl von Religionen friedlich zusammenlebte. Zum anderen prägt Indonesien eine sich durch die Globalisierung verstärkende Armut. Deutlich zeigte die ökumenische Arbeitsgruppe in Indonesien auf, dass die christlichen Gemeinden und Konfessionen in ihrem Land aber auch weltweit, diesen Herausforderungen wirksam entgegentreten können, wenn sie - durch das Gebet getragen - die Herausforderungen ihrer Gegenwart gemeinsam angehen. Das Motto für die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2019 „Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen (Dtn 16,20a)" ist deshalb auch ein Ruf zur Einheit und zum gemeinsamen Gebet für die Einheit. (...)

Um die Gebetswoche für die Einheit der Christen jährlich durchführen zu können, werden ökumenische Partner in bestimmten Regionen gebeten, grundlegende liturgische Texte zu einem biblischen Thema zu erarbeiten. Eine internationale Redaktionsgruppe aus Vertretern des Ökumenischen Rates der Kirchen und dem Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen überarbeiten diese Texte unter dem Gesichtspunkt, dass sie weltweit gebetet werden und auf dem Weg zur sichtbaren Einheit der Kirche dienlich sind. (...)

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland www.oekumene-ack.de

In Ellingen feiern wir diesen ökumenischen Gottesdienst
am Sonntag, 27. Jan. 2019 um 19.00 Uhr
in der kath. Stadtpfarrkirche St. Georg.
Herzliche Einladung!

Advents-Gezwitscher

Nein, es ist keine Fotomontage. Auch wenn es manche dafür halten. Aber Experten haben das Titelbild des *Anderen Advent 2018* geprüft und den Bericht des Fotografen Daniel Biber für wahr befunden: An einem Silvesterabend an der Costa Brava formierten sich vor seiner Kamera plötzlich Tausende von Staren zu einem übergroßen Vogel, der im Abendrot gen Süden zu schweben schien. Das Foto hat Auszeichnungen gewonnen. Für uns ist es ein wunderbares Symbol für die Adventszeit geworden: Während jeder von uns emsig in seinem Alltag beschäftigt ist, sind wir doch alle Teile eines großen, erhabenen Ganzen. Und auch wenn wir uns manchmal in Hektik und Sorgen verlieren, zeigt sich mit Abstand und bewusst betrachtet so etwas wie Sinn.

Der Kalender *Der Andere Advent* begleitet seine Leserinnen und Leser vom 01. Dezember 2018 bis zum 6. Januar 2019 mit täglichen Impulsen zum Träumen, Nachdenken, Meditieren und Schmunzeln.
Der Andere Advent kostet 8 Euro (zzgl. Versand) und ist zu bestellen bei Andere Zeiten e.V., Fischers Allee 18, 22763 Hamburg, www.anderezeiten.de.

Außerdem hat der Weißenburger Weltladen meist auch einige Exemplare vorrätig.

Claudia Hruschka mit Gemeindebrief 1/2019

Suche Frieden
und jage ihm nach!
Psalm 34,15

Nicht entmutigen lassen!

Lebensglück und Frieden gehören aufs Engste zusammen. Wo dagegen Streit und Unfriede herrschen, blicken wir in wutverzerrte und hasserfüllte Gesichter. In besonders tragischen Fällen sind sogar Gut und Leben bedroht.
Deshalb wirbt Psalm 34: „Wer ist's, der Leben begehrt und gerne gute Tage hätte?" Und empfiehlt: „Suche Frieden und jage ihm nach!" Dieser Zusammenhang wird übrigens vom neutestamentlichen 1. Petrusbrief (1. Petrus 3,10–11) wortgetreu aufgegriffen. Von zentraler Bedeutung sind die Worte von Jesus: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen" (Matthäus 5,9).
Trotzdem werden Menschen, die sich für ein friedliches Miteinander einsetzen, von manchen für naiv gehalten und als „Gutmenschen" beschimpft. Mögen sich diese Lebensklugen nicht entmutigen lassen! Der Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela (1918–2013) sagte: „Niemand wird geboren, um einen anderen Menschen zu hassen. Menschen müssen zu hassen lernen und wenn sie zu hassen lernen können, dann kann ihnen auch gelehrt werden zu lieben, denn Liebe empfindet das menschliche Herz viel natürlicher als ihr Gegenteil."
Mir leuchten diese Worte ein und ich betrachte mein Leben und meine Beziehungen wie in einem Spiegel: Wo hege ich einen Groll gegen einen Mitmenschen? Was kann ich zur Besserung beitragen? Lebe ich in Unfrieden mit mir selbst? Habe ich Misstrauen gegen Gott? Ich will dem Leben nachjagen!

Text: Reinhard Ellsel – Foto: Lotz (aus: „Gemeindebrief 1/2019")

Januar 2019: Singfreizeit auf dem Hesselberg

Singen ist gesund und macht Spaß

Warum die Singfreizeit nicht (mehr) in jedem Jahr völlig ausgebucht ist, in einem Jahr ja sogar mangels ausreichender Anmeldungen ausfallen musste, bleibt mir ein Geheimnis.
Wie kann man sich als Chorsängerin, als Chorsänger nur ein Wochenende voller Musik, neuer Techniken, neuer Lieder, tollem Dirigenten, viiiiiiiel Spaß und das Gemeinschaftserlebnis mit Gleichgesinnten entgehen lassen?

Von Freitagabend, 18. Januar bis Sonntagmittag, 20. Januar 2019 findet wieder das Singwochenende unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Andreas Hantke statt. Er kommt nun wohl schon seit 10 Jahren aus München für das Wochenende im Januar auf den Hesselberg, um mit rd. 50 Sängerinnen und Sängern (mal mehr, mal weniger) neues und bekanntes Liedgut einzustudieren, das dann am Sonntagvormittag in einem Gottesdienst zum Lobe Gottes und unser aller Freude erklingt.
In jedem Jahr sind und waren mindestens zwei Sängerinnen des Chörle dabei – wir waren auch schon mal die stärkste Gruppe mit 13 Mitgliedern. Aber auch Alleinanreisende finden schnell Anschluss.

Wir sehen uns?

Anmelden kann man sich telefonisch, per Mail oder schriftlich.
Kontakt zum Evangelischen Bildungszentrum auf dem Hesselberg:
Evang. Bildungszentrum Hesselberg, Hesselbergstr. 2, 91726 Gerolfingen
Tel. (0 98 54) 10-0, E-Mail: info@ebz-hesselberg.de, www.ebz-hesselberg.de

Claudia Hruschka

Das Chörle ist auch dabei

Am 2. Adventssonntag lädt der Gesangverein Harmonie um 19.00 Uhr in die katholische Stadtpfarrkirche St. Georg ein.
Dies ist im Jubiläumsjahr des Vereines, der 2018 als ältester Verein Ellingens sein 175-jähriges Gründungsjubiläum feiern kann, das dritte Konzert nach dem Frühjahrskonzert in der Schulturnhalle und dem Gruppenkonzert im Sommer mit Chören der Sängergruppe Weißenburg im Ellinger Schlosshof.

Der Gedanke von Hauptorganisator und Motor der Veranstaltung, Chorleiter der Harmonie Gerhard Pöschl, war es, die drei Ellinger Chöre (katholischer Kirchenchor, Männer- und Frauenchor des Gesangvereines Harmonie und das Chörle) in einem Konzert zusammenzubringen.

Und so unterschiedlich diese drei Chöre sind, so unterschiedlich werden wohl auch die Liedbeiträge werden zu den vier Themen „Licht", „Himmlische Boten", „Stern in der Nacht" und „Weihnachtswunder".
Lassen Sie sich überraschen und in weihnachtliche Stimmung bringen!

Herzliche Einladung
zu dem Konzert unter dem Motto „Hell leuchtet der Stern"
am 2. Adventssonntag, 9. Dezember 2018
um 19.00 Uhr in der kath. Stadtpfarrkirche St. Georg

Text: Claudia Hruschka – Foto: Annemarie Endner

Die neue Perikopenordnung

Über welchen Bibeltext die Pfarrerin am Sonntag predigt, welchen Wochenspruch der Pfarrer an den Anfang der Liturgie stellt, welches Lied nach der Schriftlesung gesungen wird – all dies bestimmen in der Regel nicht diejenigen, die den Gottesdienst gestalten. Bei der Auswahl dieser Texte orientieren sie sich an der jeweils gültigen Perikopenordnung (der biblische Predigttext wird auch „Perikope" genannt).

Die Tradition der Perikopenordnungen kennen wir schon aus dem vorchristlichen Synagogengottesdienst. Die entstehenden christlichen Kirchen haben diesen Brauch übernommen.

Im Laufe der Kirchengeschichte wurden die Perikopenordnungen des Öfteren verändert. Seit dem 19. Jahrhundert gibt es sechs verschiedene Perikopenreihen, die jeweils mit dem ersten Advent beginnen und nacheinander an der Reihe sind. Die Reihe I umfasst Evangelientexte, die Reihe II Episteltexte (neutestamentliche Briefe), die Reihen III-VI diese und andere biblische Bücher. Ein bestimmter Bibeltext wird also nur alle sechs Jahre gepredigt.

Im Bereich der Evangelischen Kirche in Deutschland gilt ab dem ersten Advent 2018 eine neue Perikopenordnung, die in den bisherigen Textbestand maßvoll eingreift.
Eine große Veränderung ist die "Durchmischung" der bisherigen Predigtreihen. Es werden also nicht mehr wie bislang im ersten der sechs Jahre „nur" Evangelientexte gepredigt, im zweiten Jahr dann Episteltexte usw.
Ein Predigtjahr wird von jetzt ab bei den Texten abwechseln: An einem Sonntag kommt ein Evangelientext an die Reihe, am nächsten ein Episteltext und dann ein alttestamentlicher Text. Es wird also abwechslungsreicher.

Wer mitgerechnet hat, weiß nun, dass rund ein Drittel aller Texte aus dem Alten Testament stammen. Dafür wurde ihr Anteil verdoppelt. Im Hintergrund steht die Neuentdeckung der Bedeutung des Alten Testaments in den letzten Jahrzehnten durch die christliche Theologie. Jetzt soll im Gottesdienst verstärkt der eigenen Stimme des Alten Testaments Raum gegeben werden. Hierbei spielt auch das christliche Gespräch mit dem Judentum eine Rolle.

Das Neue Testament ist im alten verankert. Ohne dieses hinge die Christusgeschichte in der Luft. Es ist nötig, um das Christuszeugnis als biblisches Gotteszeugnis zu hören.

Neu wird es auch bei den Wochenliedern. Künftig gibt es pro Sonntag zwei Wochenlieder, ein älteres und ein neueres.

An einer Stelle wird auch das Kirchenjahr neu strukturiert. Mit dem 2. Februar (Mariä Lichtmess) endet künftig fest die Epiphaniaszeit. Am 3. Februar beginnt die Vorpassionszeit. Die Sonntage nach dem 2.2. werden künftig als „5. bzw. 4. Sonntag vor der Passionszeit" bezeichnet. Dann folgen Septuagesimä, Sexagesimä, Estomihi, Invokavit usw.

Der Zehnte Sonntag nach Trinitatis (Israelsonntag) hat nun zwei Ausrichtungen zur Auswahl. Entweder kann er als Gedenktag der Tempelzerstörung (liturgische Farbe: violett) oder mit der Thematik Kirche und Israel (liturgische Farbe: grün) gefeiert werden.

Durch Pfr. Roland Knöll gekürzter Text aus der Fachstelle Gottesdienst der Evangelischen Kirche in Württemberg

60. Aktion von Brot für die Welt startet am 1. Advent

Seit 60 Jahren kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In dieser Zeit wurde Beachtliches erreicht. (...)
Es bleibt aber noch viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Die Einen bauen ihren Wohlstand auf Kosten anderer aus. Das soll und muss nicht sein! Es ist genug für alle da, wenn wir gerecht teilen. In einer Welt, deren Reichtum wächst, darf niemand zurückgelassen werden.
Alle Menschen sind gleich an Rechten geboren. Jeder Mensch hat ein Recht auf gleiche Lebenschancen – egal wo er oder sie lebt. Unsere Partnerorganisationen (...) schaffen Hoffnung, die Zukunft schenkt. Hoffnung, die Frauen, Männer und Kinder stark macht, Pläne zu schmieden und zu verwirklichen. Hoffnung auf Gerechtigkeit.
„Hunger nach Gerechtigkeit" lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit. Unterstützen Sie uns dabei, unterstützen Sie die Aktion Brot für die Welt mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen Sie dazu bei, den Hunger nach Gerechtigkeit zu stillen. „Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden." (Matthäus 5.6)

Bitte unterstützen Sie „Brot für die Welt" mit Ihrer Spende! Herzlichen Dank!

Traditionell sind in der Adventszeit auch einige der Kollekten im Gottesdienst für die Aktion „Brot für die Welt" bestimmt. In unserer Kirchengemeinde Ellingen sind dies die Kollekten am 1. Advent, am Heilig Abend und Altjahresabend.

Brot für die Welt

Mit dieser Adventsnummer wird wieder die Spendentüte für die Aktion „Brot für die Welt" verteilt. Wenn Sie darauf Ihren Namen vermerken, erhalten Sie bald eine Spendenquittung, die Sie dem Finanzamt steuermindernd vorlegen können. Sie können Ihre Gabe in der Tüte bei jedem Gottesdienst mit abgeben. Wir leiten Ihre Spende dann zeitnah weiter. Das Gabenkonto der Kirchengemeinde Ellingen lautet: IBAN: DE37 7645 0000 0220 6286 97 (Sparkasse Mittelfranken-Süd).

Claudia Hruschka mit www.brot-fuer-die-welt.de

Popcorn, Pizza und prima Stimmung

Etwa 40 Kinder haben sich zum Herbstferien-Ausklang auf den Weg ins Gemeindehaus gemacht. Das Kindergottesdienst-Team hatte im großen Saal ein Kinderkino eingerichtet.

Die Popcorn Maschine gab ihr Bestes.

Nach einem kräftigen Schluck Apfelschorle ging es mit dem Film los.

Zum Ausklang rundete dann noch leckere Pizza diesen besonderen Samstagnachmittag ab.

Text + Fotos: Pfr. Roland Knöll

Der neue Präparanden-Jahrgang

Zehn junge Gemeindeglieder bereiten sich derzeit auf ihre Konfirmation am 29. März 2020 vor. Im Gottesdienst am 14. Oktober wurden sie der Gemeinde namentlich vorgestellt und mit Handschlag begrüßt. Für den Kirchenvorstand übernahm diese Aufgabe Ralf Etzel.

Maike Eichner (Massenbach), Hannah Felleiter (Ellingen), Charlotte Fischer (Ellingen), Leonhard Goetz (Ellingen), Tim Meyer (Ellingen), Linda Nehmeier (Ellingen), Jonas Popp (Massenbach), Emely Streb (Ellingen), Liam Vogt (Ellingen) und Lara Würl (Ellingen) sitzen nun öfter in der ersten Reihe und lernen Gottesdienst und Gemeindeleben kennen.

Text + Foto: Pfr. Roland Knöll

BIBEL Leser wissen mehr!

Hallo, liebe Kinder

ein Rätsel für Euch:
Egal, wie sehr er sich auch anstrengt: Er ist doch immer der Letzte! Jedes Jahr passiert ihm das wieder. Wenn er kommt, dann ist das Jahr schon beinahe vorbei.
Aber macht nichts: Ihr könnt trotzdem noch eine Menge Spaß miteinander haben – es gibt doch so viel zu feiern! Und zieh dich besser warm an, denn man weiß ja nie, was er diesmal mitgebracht hat ... Er wird Euch bestimmt mal wieder überraschen! Wäre ja auch langweilig, wenn er jedes Jahr gleich aussehen würde.
Lass Dich übrigens nicht von seinem Namen verwirren: Der bedeutet nämlich übersetzt "der Zehnte", obwohl er eigentlich gar nicht der Zehnte ist – der Zehnte war nämlich schon einige Wochen vor ihm dran.
Vielleicht kennst Du ihn auch unter einem seiner anderen Namen: Früher haben ihn die Menschen Julmond, Heilmond oder Christmond genannt.

Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünscht Edith

Lösung:

Gesucht wurde der Dezember. Er ist der zwölfte und letzte Monat des Jahres. Sein Name kommt aus dem Lateinischen (decem) und bedeutet eigentlich "der Zehnte". Das kommt daher, dass der December im Römischen Kalender, der nur 354 Tage hatte, der 10. Monat war.
Der Dezember wird auch Julmond genannt, denn Julfest heißt das alte germanische Fest der Wintersonnwende, das am 21. Dezember gefeiert wird.
Christmond oder Heilmond soll an das Weihnachtsfest und an Jesus Christus erinnern, der den Menschen zu Weihnachten das Heil bringt.

Freud und Leid, Ansprechpartner, Impressum

ZITAT EPHESERBRIEF 4,26

„Lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen."

Nützliche Verhaltenstipps fügt Paulus seinem Brief an die Gemeinde von Ephesus bei. Der neue, erlöste Mensch soll sich auch anständig verhalten: keine Unzucht, Gier oder Wut!

EDUARD KOPP, THEOLOGE

Evang.-Luth. Pfarramt Ellingen	Pfarrer Roland Knöll, Hausner Gasse 23, 91792 Ellingen, Tel. 09141 2709 (Fax 09141 997834) www.christuskirche-ellingen.de, E-Mail: pfarramt.ellingen@elkb.de
Bürozeiten Frau Herrmann	Dienstag und Donnerstag 8.30 – 11.30 Uhr
Kontonummer des Pfarramtes	IBAN: DE37 7645 0000 0220 6286 97 (Sparkasse)
Mesnerin Ellingen	Frieda Kirchdorfer, Tel. 09141 8189875
Mesnerin Hörlbach	Gertraud Freidhöfer, Tiefenbach 1, Tel. 09141 920354

Impressum: Der Gemeindebrief wird vom Evang.-Luth. Pfarramt Ellingen herausgegeben.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben stets die Meinung der Autoren wieder.
Redaktionsteam: Pfr. Roland Knöll (verantwortlich), Claudia Hruschka, Angela Rieger, Peter Schafhauser, Edith Veitengruber-Durst Auflage: 750 Exemplare
Layout und Druck: Werbegrafik Schulz, Weißenburger Str. 10, 91792 Ellingen, Tel. 09141 2077